

Haus Cramer Gruppe investiert 20 Millionen in Herforder Brauerei

- **Investition in neue Abfüllanlage, Logistik und Marke**
- **Erste Abfüllung im Sommer 2024 geplant**
- **Investition ist Teil einer 200-Millionen-Euro-Pakets der Haus Cramer Gruppe**

Herford, 11. Mai 2023. Die Haus Cramer Gruppe investiert massiv in die Zukunft der Herforder Brauerei: Rund 20 Millionen Euro fließen in den kommenden zwei Jahren in die Brauerei und den Standort in Hiddenhausen. Größtes Projekt ist dabei der Kauf und die Installation einer neuen Flaschenabfüllanlage, die bereits im Sommer 2024 in Betrieb genommen werden soll. „Mit der neuen Anlage ist die Herforder Brauerei für die Zukunft bestens aufgestellt und kann damit souverän auf die gestiegenen Ansprüche des Marktes reagieren“, sagt Jens Hoffmann, Technischer Geschäftsführer der Haus Cramer Gruppe. „Das sind gute Nachrichten für die Herforder Brauerei und für unsere gesamte Unternehmensgruppe.“

Mit der neuen Anlage lassen sich an der Gebrüder-Uekermann-Straße künftig alle Gebinde von 0,2 Liter bis 0,5 Liter Inhalt abfüllen. Außerdem sind dort eine Mischanlage und ein Sirupraum integriert, so dass in Zukunft Biermischgetränke oder andere alkoholfreie Getränke abgefüllt werden können. Die Anlage kann zudem die Produkte in verschiedene Verpackungseinheiten, wie Vierer- und Sechserpacks verpacken, was eine hohe Produktions-Flexibilität garantiert. Gleichzeitig ist die moderne Technik ein Statement für mehr Nachhaltigkeit: Durch die hohe Energieeffizienz kommt es zu einer stärkeren Schonung der Ressourcen. „Damit besitzt die Herforder Brauerei dann eine der modernsten Flaschenabfüllanlagen in Deutschland“, freut sich Frank Rottmann, Standortleiter in Herford. „Im Frühjahr 2024 werden wir direkt mit dem Aufbau beginnen. Dann werden über 80 LKW-Ladungen Material geliefert, darunter mehrere LKW's nur mit Kabeln für die elektrische Verdrahtung. Die großen Maschinen sind dabei eine echte logistische Herausforderung“.

Neben der neuen Abfüllanlage wird auch in die Herforder Logistik investiert. Bereits seit Anfang März wird der Leerguthof am Standort erweitert, um die Kapazitäten und die Möglichkeiten zu logistischen Dienstleistung zu erhöhen. Außerdem wird die Herforder Logistik in das Lagerverwaltungssystem der Haus Cramer Gruppe integriert. Durch diese Modernisierung wird die Zusammenarbeit der einzelnen Standorte der Gruppe sowie mit den Kunden vereinfacht. Der neue Leerguthof wird planmäßig noch in diesem Jahr fertig gestellt und das Projekt Lagerverwaltungssystem ist bis Ende des nächsten Jahres vollständig realisiert.

Darüber hinaus investiert die Haus Cramer Gruppe weiter in die Marke Herforder. So wird zum Beispiel die Kampagne „Willste auch eins?“ intensiv im Kerngebiet

ausgerollt. „Mit der neuen Anlage sowie den weiteren Investitionen wird der Standort Herford sowohl für unsere Gruppe als auch für Fremdfirmen attraktiver“, sagt Jens Hoffmann. „Damit haben wir den Grundstein für die weitere starke Entwicklung der Brauerei sowie der Marke gelegt.“



Das 20-Millionen-Investment in die Herforder Brauerei ist Teil einer umfassenden finanziellen Offensive der Haus Cramer Gruppe.

BU: Stoßen auf die Investition in die Herforder Brauerei an: (v.l.) Jens Hoffmann, Technischer Geschäftsführer der Haus Cramer Gruppe, Peter Lohmeyer, Leiter Marketing/ PR Herforder, Simone Láposy, Pressesprecherin Haus Cramer Gruppe sowie der Bürgermeister der Gemeinde Hiddenhausen Andreas Hüffmann und der technische Direktor der Herforder Brauerei Frank Rottmann.

Die Herforder Brauerei wurde 1878 von der Familie Uekermann als Brauerei Felsenkeller gegründet. Im Jahr 2006 wurde sie in Herforder Brauerei umbenannt und ein Jahr später von der Haus Cramer Gruppe übernommen. Auch nach der Integration in die Unternehmensgruppe ist man in Herford der Uekermann'schen Familientradition treu geblieben und braut dort bestes westfälisches Bier für den regionalen Heimatmarkt – herrliches Herforder Pils. Den westfälischen Biergenuss gibt es in sieben verschiedenen Sorten: als Pils, Pils alkoholfrei, Export, Alster naturtrüb und Landbier naturtrüb sowie als saisonale Spezialitäten Maibock und Weihnacht.